

**KOMITEE ZUR FÖRDERUNG SINFONISCHER MUSIK
KONZERTDIREKTION GUTMANN (HUGO KNEPLER)**

GROSSER KONZERTHAUSSAAL

Donnerstag, den 6. Oktober 1921

I. Orchesterkonzert

unter Leitung von

Dr. HANS PLESS

Ausführend: Das Wiener Sinfonie-Orchester

Mitwirkend: EDUARD STEUERMANN

Orgel: Professor GEORG VALKER

PROGRAMM:

- 1. Schubert** Sinfonie H-moll (Unvollendete).
Allegro moderato.
Andante con moto.
- 2. Brahms** Klavierkonzert B-dur, op. 83.
Allegro non troppo.
Allegro appassionato.
Andante.
Allegretto grazioso.
Eduard Steuermann.
- 3. Scriabine** „Extase“ (Le poème de l'extase).
Erstaufführung in Wien.*)

Klavier: Bösendorfer.

*) Alexander Nikolajewitsch Scriabine, geb. 10. Jänner 1872, in Moskau, gest. daselbst anfangs Mai 1915, wurde im Kadettenkorps erzogen; trat darauf in's Moskauer Konservatorium ein, das er 1892 mit der goldenen Medaille absolvierte, lebte zeitweise im Auslande, wo er seine Kompositionen vielfach in Konzerten vorführte (Paris, Brüssel, Amsterdam). 1898—1903 war er Klavierprofessor am Moskauer Konservatorium und hat sich dann ausschließlich der Komposition gewidmet. „Extase“, (Le poème de l'extase) ist das vorletzte Werk des Komponisten. (Besetzung: 3 Flöten, 1 Pikkolo-flöte, 3 Oboen, 1 Englischhorn, 3 Klarinetten, 1 Baßklarinette, 3 Fagotte, 1 Kontrafagott, 8 Hörner, 5 Trompeten, 3 Posaunen, 1 Tuba, 1 Pauke, 5 Schlag-Tamtam, Triangel, große Trommel, Glockenspiel, Celesta, 2 Harfen, Orgel, Streicher).

Verlag der Konzerthausprogramme Wien I, Karlsplatz 6 (Universal-Edition)

Preis 15 Kronen